

# Laudatio für Jutta Schmitt zur Ernennung zur Botschafterin für Alphabetisierung und Grundbildung 2024

im Historischen Rathaus der Stadt Münster  
26.04.2024

Als sich Jutta Schmitt 2013 in der VHS REGION Lüneburg für einen Lese- und Schreibkurs anmeldet, erlebt die damalige Fachbereichsleiterin eine kleine Überraschung:

Sie will gern mehr machen als nur einen Kurs besuchen – Aha?

Sie will mit anderen gemeinsam etwas an der Situation verändern. Zum Beispiel müsste das ALFA-Telefon noch bekannter werden.

Über dies hatte sie von der VHS erfahren.

Nicht nur Lesen und Schreiben lernen, sondern auch noch etwas dagegen tun, dass viele Menschen, wie sie selbst, sich verstecken und verstellen müssen, weil sie es nicht können – diesen Wunsch hatte es in einer Erstberatung so noch nicht gegeben.

Und so betritt Jutta Schmitt ein Neuland.

Nach 40 Jahren Berufstätigkeit in der Elektrobranche, die Hälfte der Zeit in leitenden Positionen, beginnt sie mit 55 Jahren nochmal, lesen und schreiben zu lernen.

Und eben nicht nur das ...

Menschen Mut machen und sie aus ihrem Versteck locken –

Die Zeit war reif.

Zusammen mit anderen Kursmitgliedern gründet sie 2014 die **Selbsthilfegruppe Wortblind**.

Gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen – Menschen aufklären, überzeugen, dass geringe Literalität nur eine Schwäche ist und nichts mit Dummheit zu tun hat. Zu erklären, wie es für Menschen ist, wenn sie nicht ausreichend teilhaben können. Das wird für Jutta und Wortblind die neue Herausforderung.

**Wortblind** ist ihre Herzensangelegenheit. Die Gemeinschaft, der Zusammenhalt sind für sie wichtig und die Kraft, die daraus wächst. Wortblind wird für seine Arbeit bald bekannt und für Jutta beginnt eine Zeit neuer aufregender Aktivitäten.

Als Anfang 2016 die Anfrage vom **Fernsehen** für die Sendung 37Grad kommt, ist Jutta diejenige, die nach eingehender Diskussion in der Gruppe zusagt. Mehr als 10 Drehtage, zum Teil im Ausland, die Offenlegung sehr privater Bereiche – Jutta, du hast das gemeistert! Die Ausstrahlung von „Die Lüge meines Lebens“

hinterließ Spuren in der Öffentlichkeit. Und damit stieg auch dein Bekanntheitsgrad.

**Auftritte** in der ARD-Sendung „Nachtcafé“ oder im Deutschlandfunk im Podcast: „TABU – Leben mit der Lüge“ folgen. Du lässt dich tagelang von einer Journalistin bei deinen Aktivitäten für das ALFA-Mobil begleiten. Das Resultat wird ein Leitartikel in der Süddeutschen **Zeitung** zum Weltalphabetisierungstag 2023. Du hast den Mut, diese großen Bühnen zu nutzen. Du erzählst von dir, benennst unbeirrt die Probleme und forderst Veränderungen.

Zu deinem gewachsenen Selbstbewusstsein gegenüber den Medien hat sicher auch das Medientraining des ALFA-Mobil beigetragen. Überhaupt ist **das ALFA-Mobil** ein fester verlässlicher Partner für dich und Wortblind geworden. Viele Mitarbeitende hier im Saal kennen dich von zahllosen Fahrten, regional und bundesweit, von Sensibilisierungs-Schulungen, von Videos für den Bundesverband. Zeitweise warst du das Gesicht für des ALFA-Telefons.

Wichtig ist dir auch, dass die **Politik** angesprochen wird. So warst du sofort bereit, dich zusammen mit Mitgliedern von Wortblind und anderen Selbsthilfegruppen im **Lernerrat** zu engagieren. Dieser vertritt im Landesbündnis für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Niedersachsen die Forderungen und Wünsche der Lernenden. Kostenfreie Grundbildung und ausreichend digitale Ausstattung für Lernende sind hier deine Dauerbrenner!

Ob ein Altbundespräsident Gauck, die Staatsministerin für Kultur und Medien, ein Staatssekretär für Wirtschaft und Klima, ob SchauspielerInnen oder berühmte AutorInnen – du hast keine Hemmungen, auf Prominenz zuzugehen und dir Gehör zu verschaffen. Dies tust du auf der Leipziger Buchmesse für **die Alfa-Selbsthilfe Dachverband e.V.** Dort bist du aktives Mitglied geworden. Es ist dir ein großes Anliegen, dass Selbsthilfegruppen ein eigenes Standbein entwickeln und du wirbst dafür mit vollem Einsatz.

Für dieses umfangreiche Engagement braucht es Kraft und Durchhaltevermögen und starken Willen.

Du verschaffst dir Gehör, kannst aber auch die leisen, einfühlsamen Töne anschlagen.

Große Unterstützung erfährst du immer von deinem Mann Gernold.

Stellvertretend stehst du hier für die vielen Lernbotschafterinnen und Lernbotschafter, die Lernerinnen und Lerner.

Dein Motto: Wenn aus Buchstaben Wörter werden, wenn aus Wörtern Sätze werden, wenn aus Sätzen Geschichten werden – dann wird die Welt bunt!

Liebe Jutta, durch dich und dein Engagement ist die Welt des Lernens auf jeden Fall bunter geworden.

Herzlichen Glückwunsch zu deiner Auszeichnung!

Gabriela Thiem